205

28.Januar 1941.

Herrn

Dr. Th. Schieffer

z.Zt. Paris.

Lieber Herr Schieffer!

Wie ich höre, haben Sie erneut das Krankenhaus aufsuchen müssen. Ich möchte aber hoffen, daß Sie demnächst wiederhergestellt sein werden und zu Ihrer Arbeit zurückkehren können.

Die Massenphotokopierung soll ja nun mit Anfang Januar begonnen haben. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie erfragen könnten, welche Kosten je Blatt und je nach Format entstehen.

Ferner bitte ich, sich unter der Hand dafür einzusetzen, daß unsere Listen - ich habe kürzlich einen Nachtrag abgehen lassen - möglichst dringlich behandelt und erledigt werden, da es für uns wichtig ist, daß wir die Unkosten noch aus den Mitteln dieses Geschäftsjahres bestreiten.

Nochmals bitte ich, dem Photographen besonders nahezulegen, daß er die Aufnahmen von Originalurkunden mit reichlicher Belichtung möglichst weich herstellt; die Zwischentöne gehen bei harten Aufnahmen vielfach verloren. Bei allen Aufnahmen von Nichtoriginale ist diese Rücksicht nicht notwendig.

Siegel sind bei allen Originalurkunden bis 1250, wenn möglich, außer der Gesamtaufnahme der Urkunde noch besonders aufzunehmen.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr